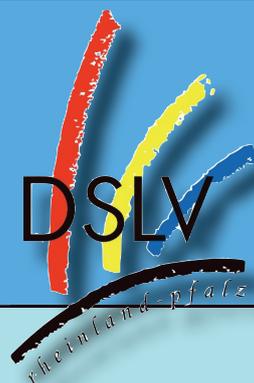




# DSL



**Deutscher Sportlehrerverband**  
Landesverband Rheinland-Pfalz



Rüdiger Baier geht

Forschungsprojekt

Mitgliederversammlung

Aus dem Bundesverband

Dauerbrenner: A. Emrich

VERBANDSNACHRICHTEN

**INHALT**

▶ **Grußwort** 2  
 ▶ **Forschungsprojekt** 4  
 ▶ **Mitgliederversammlung** 5  
 ▶ **Aus dem Bundesverband** 6  
 ▶ **Fortbildung** 8  
 ▶ **Buchrezension** 9  
 ▶ **Personalien** 11  
 ▶ **Aufgelesen** 12  
 ▶ **Service** 14

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

Deutscher Sportlehrerverband e.V.  
 (DSL)V  
 Landesverband Rheinland-Pfalz

**Erster Vorsitzender**

Rüdiger Baier  
 E-Mail: Fam.Illgen-Baier@gmx.de  
 Telefon: 06130/7976

**Geschäftsstelle**

Di. 17.00-19.00Uhr  
 Fr. 16.00-18.00Uhr  
 Johannes-Gutenberg-Universität  
 Institut für Sportwissenschaft  
 Albert-Schweitzer-Straße 22  
 D-55099 Mainz  
 Telefon: (0160) 92 20 10 12  
 Fax: (0 32 12) 11 49 04 1  
 E-Mail: info@dslv-rp.de

**Redaktion und Layout**

Martin Knobloch

**Druck**

Möhnen-Druckerei, Cochem

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Position des Vorstandes übereinstimmen.

**Redaktionsschluss**

30. November 2017



**Grußwort des Ersten Vorsitzenden**

*Rüdiger Baier*

Im diesjährigen Vorwort will ich einerseits eine kurze Rückschau auf die meines Erachtens wichtigen Ereignisse und Entwicklungen im Schulsport in Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren meiner Amtszeit aus meiner persönlichen Sicht liefern sowie einen kurzen, ebenso persönlichen Ausblick in die nächsten Jahre wagen.

Unsere Gesellschaft, die Schule im Allgemeinen und damit auch der Schulsport, unterliegen Einflüssen, Meinungen und „Strömungen“ von verschiedenen gesellschaftlichen Seiten und damit einem kontinuierlichen Wandel. Mit diesen neuen Ideen müssen wir uns auseinandersetzen, gültige Werte schaffen und so für eine stetige Veränderung sorgen.

Einige dieser neuen „Ideen und Vorschläge“ konnten u.a. durch die massive Intervention des DSLV und auch unseres Landesverbandes „ausgebremst“ werden.

- Zu nennen wären hier:
- die ins Gespräch gebrachte Abschaffung der Bundesfinale im Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“,
  - die von Stimmen aus der Elternschaft geforderte Streichung der Bundesjugendspiele der Schulen und
  - die Aufweichung der Schwimmunterrichtspflicht für bestimmte ethnische Gruppen.

Der Punkt Inklusion im Schulsport

kam in den letzten zwei Jahren verstärkt auf die Agenda in der Schule und damit in den Schulsport von Rheinland-Pfalz. In diesem Bereich ist eine rege Diskussion im Gange, gerade was die Unterrichtskonzepte und Fortbildungen in diesem Bereich betreffen. Meiner Meinung nach war und ist die Fähigkeit zur Inklusion, der ständigen Anpassung des Sportunterrichts auf die teils massiven Bewegungsdefizite unserer Kinder, schon immer ein Kernbestandteil des guten Sportunterrichts gewesen. Brauchen wir also neue Konzepte oder nicht vielmehr den sehr gut und umfassend ausgebildeten Sportlehrer, die fachlich sichere Sportlehrerin?

Wird uns das Thema Inklusion noch eine lange weitere Wegstrecke begleiten, so ist das Thema Sportlehrerausbildung im ersten und zweiten Ausbildungsabschnitt aus meiner Sicht das viel gravierendere Problem.

In den letzten beiden Jahren erlebe ich es immer häufiger, dass mir junge Studenten/innen im vertiefenden Praktikum sagen, sie hätten lehrplanrelevante Inhalte im Studium nicht behandelt, ja sogar einzelne Sportarten nicht belegt. Desweiteren geht der Stundenansatz in der Sportartenausbildung immer weiter zurück und der Unterricht in bestimmten Sportarten an einzelnen Universitäten wird nicht mehr vom Dozenten, sondern von angestellten Hilfskräften abgehalten. Die Einrichtung eines „Runden Ti-



ches“ des Fachbereichs Sport an der Johannes Gutenberg Universität Mainz mit Praktikern aus Universität, Ausbildern der zweiten Ausbildungsphase, des DSLV Rheinland-Pfalz und Sportlehrer/innen ist mit Sicherheit ein erster guter Schritt, um eine Lösung zur Verbesserung der momentanen Situation erreichen zu können.

Dienten die ersten Monate der Referendariatsausbildung in früheren Jahren der Orientierung im neuen Umfeld, in der neuen Schule, an den neuen Aufgaben, gab es in dieser Zeit die Möglichkeit, die neuen Fachkollegen kennenzulernen und zu schauen, wer könnte mich in dieser belastenden Zeit begleiten, fachlich weiterbringen und beraten, so heißt es heute von Beginn an: Eigenverantwortlicher Unterricht! Und das mit welchen Grundlagen? Die „Praxis“ an der Schule in der ersten Ausbildungsphase kann diese sicherlich nicht schaffen. Die Studenten stecken parallel mit Prüfungen und Arbeiten an der Universität immer öfters in einer „Zeitwickmühle“. Probleme in vielen Bereichen der zweiten Ausbildungsphase sind meines Erachtens häufig bereits dort vorprogrammiert!

Im „modernen“ Sportunterricht erhöht sich der kognitive Anteil immer mehr. Ich sage ganz klar: Die Zeit, in der galt: Vormachen, nachmachen, Punkt, ist endgültig vorbei! Muss in der Planung

des Unterrichts der kognitive Bereich allerdings fast mehr Zeit in Anspruch nehmen als die reine Bewegungszeit? Ist dies der Fall, dann läuft meiner Ansicht im Sportunterricht etwas falsch!

Die Lösung vieler dieser zuletzt angesprochenen Punkte verlangt einen langen Atem. Diesen kann ich nicht mehr aufbringen! Aus diesem Grunde werde ich das Amt des ersten Vorsitzenden ab der nächsten Legislaturperiode abgeben und mich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Landesverband hat es aber nicht versäumt, junge, engagierte Mitarbeiter/innen für den Vorstand zu gewinnen. So bleiben einige Stützen mit Peter Sikora und Barbara Schwibus erhalten, eine „Verjüngung“ findet statt und damit kann ein Aufbruch in weitere Jahre der Kontinuität in der Vorstandsarbeit vollzogen werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Vorstandskollegen, -freunden für die nun 20-jährige Zusammenarbeit bedanken. Ich habe mich in diesem Kreis wie in einer kleinen Familie sehr wohl gefühlt!

DANKE Heinz, DANKE Peter, DANKE Barbara, DANKE Marco, DANKE Jörg, DANKE Martin.

*Rüdiger Bajer*

## LANDESVERBAND

### „Sportunterricht auf dem absteigenden Ast“ - Reaktionen

*Selten hat ein Artikel der Verbandsmitteilungen eine solche (einstimmige) Resonanz erfahren, wie der letztjährige Lei(d)artikel unseres Geschäftsführers- hier die exemplarische Reaktion eines Mitgliedes*

*Lieber Herr Sikora,  
ich muss Ihnen einfach sagen, dass sie mir (38 J. - also ich denke noch nicht eine der „Alten“) aus tiefstem Herzen sprechen mit Ihrem Artikel „Sportunterricht auf dem absteigenden Ast“.*

*Ich habe mich in letzter Zeit verstärkt um Referendare gekümmert und ich beobachte genau*

*das, was Sie schildern. Es ist erschreckend und eben nicht überzeichnet.*

*Ich wünsche mir noch viele solche Artikel und noch lange so einen DSLV Geschäftsführer!*

*Ein DSLV-Mitglied*

[Anm. der Redaktion: diesem Wunsch schließen wir uns vollumfänglich und ausdrücklich an- weiter so, Sikki!]



## Uni Kaiserslautern schließt Forschungsprojekt ab

*Länderübergreifender Lehrplanvergleich unter Leitung von Prof. Dr. Güllich*

Auf Anregung des DSLV-Rheinland-Pfalz hat die Uni Kaiserslautern ein Forschungsprojekt angegangen und nun fertig gestellt. Das sehr umfassende Projekt zum Thema: „Sportarten und Bewegungsfelder in den schulischen Lehrplänen „Sport“ und den Modulhandbüchern der lehramtsbezogenen Sportstudiengänge in Deutschland“ ist zum Abschluss gekommen.

In einer Herkulesarbeit bearbeiteten die Studierenden Manuel Knie, Marco Gerlinger, Pascal Buteweg, Katharina Schmuck, Tom Finkler und Robin Sooß unter der Leitung von Prof. Dr. Arne Güllich alle Lehrpläne, Curricula der Real- und Berufsbildenden

Schulen sowie der Gymnasien in ganz Deutschland und verglichen diese mit den Studienordnungen und Modulhandbüchern aller deutschen Universitäten, die eine Lehramtsausbildung „Sport“ anbieten.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse hat uns die Uni Kaiserslautern freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Sie finden diese auf unserer Website ds-lv-rp.de im Bereich „Service“. Wir freuen uns auch sehr über ihre Meinung zu diesem Forschungsprojekt.

*Peter Sikora*

## ANZEIGE

**KÜBLER**  
SPORT

**Wir leben den Sportsgeist.**

**JETZT  
500 NEUHEITEN  
ONLINE ENTDECKEN!**

**ONLINE GUTSCHEIN 10€\***

Gutscheincode: **N3uH3iTEn2017**

**SPORTGERÄTE & VEREINSAUSSTATTUNG**

\*Gutscheinbedingungen: Der Gutscheincode kann nur im Onlineshop unter [www.kuebler-sport.de](http://www.kuebler-sport.de) eingelöst werden. Er ist nur bei Bestellungen innerhalb von Deutschland und ab einem Bestellwert von € 30,- gültig. Pro Bestellung kann nur ein Gutschein angerechnet werden. Geben Sie den Gutscheincode beim Bestellvorgang bei den Bestelldaten im Feld „Gutscheincode“ ein. Es gelten die allgemeinen Lieferbedingungen. Gültig bis 31. Dezember 2017.

Kübler Sport GmbH | Phone +49 (0) 7191/9570-0      Mehr als 12.000 Artikel im Shop: [www.kuebler-sport.de](http://www.kuebler-sport.de)



LANDESVERBAND

## Einladung zur Mitgliederversammlung

*Erneute Einbindung in einen attraktiven Fortbildungstag- der Vorstand freut sich sehr auf Ihr Kommen!*

Der DSLV Landesverband Rheinland-Pfalz lädt herzlich ein zur

### Ordentlichen Mitgliederversammlung

am 20. Mai 2017 um 13.00 Uhr  
Ort: Gymnasium Theresianum  
Oberer Laubenheimer Weg 58  
55131 Mainz

Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Berichte Vorstand, Bezirksvorsitzende, Kassenprüfer, anschl. Aussprache**

**TOP 3: Entlastung des Vorstandes**

**TOP 4: Neuwahlen**

**TOP 5: Ehrungen**

**TOP 6: Verschiedenes**



Die Mitgliederversammlung ist in einen Fortbildungstag eingebunden. Dieser steht unter dem Fokus der Individualsportarten. Am Vormittag findet eine Fortbildung zum **Gerätturnen** mit Stefan Weinig statt. Nach der Mitgliederversammlung folgt eine Fortbildung zum **Schwimmen** mit Robert Colette. Beide Fortbildungen finden in der Sporthalle des Gymnasiums Theresianum statt. Eine detaillierte Ausschreibung folgt. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Marco Meisenzahl:

[bezirk-mainz@dslv-rp.de](mailto:bezirk-mainz@dslv-rp.de).



## Hauptversammlung des DSLV Bundesverbandes

*Kurzbericht zur zweiten Hauptvorstandssitzung des DSLV in Oberstdorf vom 09. bis 10.12.2016*

Der Landesverband Bayern war nach längerem Vorlauf Ausrichter der 2. Hauptversammlung des Jahres. Oberstdorf befindet sich zwar am südlichsten Ende der Republik, die Teilnehmer aus den Landesverbänden wurden aber mit überragendem Wetter und einer tollen Organisation durch das Team um Andrea Kaufmann entschädigt. Diese äußeren Bedingungen haben sicherlich mit dazu beigetragen, dass der Verlauf und die Ergebnisse der Sitzung als sehr positiv bezeichnet werden können.



*Richtig begeistert scheint unser Geschäftsführer nicht*

Fast einstimmig wurde der Vorschlag von Andreas Kübler und Heinz Frommel verabschiedet, im Namen des DSLV eine GmbH zu gründen, um die Finanzmittel im Rahmen des Präventionsgesetzes von 2015 zu akquirieren und sinnvoll im Sinne des DSLV zu nutzen. Die Initiative und Übernahme der Verantwortlichkeiten der GmbH durch Andreas Kübler wird sehr positiv aufgenommen. Heinz Frommel wird in diesem Zusammenhang als Geschäftsführer der GmbH eingesetzt. Es gründete sich aus den Reihen des Anwesenden ein achtköpfiger Arbeitskreis, der ein konkretes Konzept bis zur 1. Hauptvorstandssitzung 2017 erstellen wird.



*...im Gegensatz zu J.Mathes und B. Schwibus- kein Wunder, bei DEM Arbeitsplatz!*

### Berichte aus den Landesverbänden mit dem Schwerpunkt „Mitgliedergewinnung“

Peter Sikora stellte eine erfolgreiche Mitgliedergewinnung durch Anbindungen an die Sitzungen der regionalen Fachberater dar. Die Veranstaltungen der regionalen Fachberater sind Dienstveranstaltungen, womit die jeweiligen Fachkonferenzsprecher sozusagen zur Teilnahme „gezwungen“ werden. Diese sind als Multiplikatoren ein besonders wichtiges Klientel für den DSLV. Der DSLV Rheinland-Pfalz berichtete weiterhin über die projektbezogene Arbeit zum Thema „Übereinstimmung von Lehrplänen und lehramtsbezogener Ausbildung“ (Untersuchung der Uni Kaiserslautern unter der Federführung von Prof. Dr. Arne Güllich, siehe dazu auch den Artikel auf Seite 4) und weist darauf hin, dass eine Zusammenfassung der Ergebnisse auf den Homepages des Landesverbandes Rheinland-Pfalz und des Bundesverbandes als Download zur Verfügung steht.

Michael Fahlenbock berichtet, dass im Rahmen eines Sportlehrertages des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen die Neuauflage des Ratgebers für Schulsport als give-away zur Mitgliedergewinnung genutzt wurde.



Gerd Oberschelp bittet im Namen des Landesverbandes Niedersachsen um Informationen über die Beziehung und Positionen des DSLV, Landesverbänden im LSB und des Bundesverbandes im DOSB.

### Berichte des Vorstands

Der DSLV ist als Mitglied im DOA und DOG aufgenommen worden.

Der Haushalt des Bundesverbandes ist ausgeglichen und deutet auf eine wohldosierte Ausgabenpolitik hin.

### Projektvorstellungen

- F. Mess der TU München: Interdependenzen Sportunterricht und Schülermotivation

- B. Roth: Gutes Sehen im Sportunterricht: Sportbrillen im Test

- M. Fahlenbock als Mitglied: Initiative Onlineplattform WintersportSCHULE

### Fortsetzung der Sitzung am Samstag auf der Station Höfartsblick (1932m)

Nach der Kurzeinführung durch den Geschäftsführer der Nebelhornbahnen Herr Schöttl stellte uns Herr Tykal von NTC die Mittelstation „Seealpe“ und sein Konzept des Schneespästages für Schüler „Blue day“ und die Geschäftsführerin Frau Priesnitz den Verband deutscher Seilbahnen vor.

Bis zum Mittagessen und damit dem Ende der 2. Hauptvorstandssitzung 2016 wurden die Dauerbrenner „Sportunterricht“, „Blaue Seiten“, DVD-Projekt „Inklusion“ und DSLV Sportinterviews von den

verantwortlichen Vorstandsmitgliedern vorgestellt und im Plenum diskutiert.

Udo Hanke erläutert die nun gesicherte Finanzierung der DVD „Inklusion“ und findet zur endredaktionellen Mithilfe Silke Kalauch und Achim Rix.

Daniel Möllenbeck hat zur Überraschung mancher Landesvertreter

das abgesprochene Layout der Homepage des Bundesverbandes geändert. Es ist nun Smartphone-tauglich. Die Kooperation mit dem Sportfashionhersteller Chiemsee ist fast in trockenen Tüchern, was einen Rabatt von 25% auf alle Angebote bedeutet.



Teilnehmer mit Panoramablick

### Anmerkung:

Getagt wurde u.a. in der wohl am höchsten gelegenen Stätte seit Bestehen des DSLV, in 1932m Höhe auf der Station Höfartsblick der Nebelhornbahn in Oberstdorf.

Herzlichen Dank an den Seilbahnverband für den grandiosen Tagungsraum mit umwerfenden Panorama und den bestellten Sonnenschein. Nicht nur die „Nordlichter“ bei uns waren sichtlich beeindruckt. Der Bundesverband stimmte nach dem Vortrag von Barbara Roth einstimmig für ein Positionspapier „Sporttaugliche Brille für den Schulsport“ (s.o.) und wird einen bundesweit zu versendenden RUB-Flyer „Sporttaugliche Brillen für Schule, Verein und Freizeit – RUB-Schulsportbrillentest 2016“ unterstützen.

*Peter Sikora*



BEZIRK MAINZ

## Der Dauerbrenner: Handball mit Armin Emrich

*Erneut brillante Fortbildung auf höchstem methodischen und didaktischen Niveau*

Nach einer intensiven Vorbereitung und einer dabei v.a. sehr positiven Zusammenarbeit mit dem Regionalen Fachberater Karl-Heinz Berkessel stand am 06. Juni 2016 die Regionale Dienstbesprechung Sport mit allen Fachschaftsvorsitzenden aus Rheinland-Pfalz ganz unter dem Zeichen des Handballs. Es gelang uns nämlich, für diese Veranstaltung Armin Emrich zu gewinnen, seines Zeichens deutscher Handballtrainer und ehemaliger Handballspieler. Von 2005 bis 2009 war er Trainer der Deutschen Handballnationalmannschaft der Frauen. Außerdem ist er Fachleiter für das Fach Sport an einer Schule in Freiburg.



Der mit besten Kenntnissen und Erfahrung ausgestattete Referent vermittelte auf überzeugende Art und Weise, was das Handballspiel ausmacht und wie es eindrucksvoll Schülerinnen und Schülern, aber auch Erwachsenen näher gebracht werden kann. Seine Übungsvielfalt begleitete die Teilnehmer durch den gesamten Tag. Zu jeder Zeit und zu jeder Situation konnte Armin Emrich die entsprechende Antwort geben, die vor allem für alle sehr gut nachvollziehbar war. Hiermit zeigte der Referent, dass er auch „einer von uns“, also aus der Schule ist.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Sportklausur des Sportinstitutes Mainz ging es nach einer kurzen theoretischen Sequenz direkt wieder in die Spielhalle. Nach der Sammlung vielfältiger Fragen zeigte Armin Emrich, wie man darauf im Schulalltag reagieren kann und sollte. Folglich waren sich alle Fachschaftsvorsitzenden einig, dass die Veranstaltung ein großer Erfolg war und die gewonnenen Erkenntnisse gut in den Schulalltag getragen werden können.



Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass dieser Fortbildungsertrag in die verschiedenen Fachschaften durchsickert.

An dieser Stelle gilt noch einmal der große Dank an unseren Referenten Armin Emrich, aber v.a. auch Karl-Heinz Berkessel, der diese gemeinsame Veranstaltung überhaupt erst ermöglichte

*Marco Meisenzahl*



## BUCHREZENSION

**Für Sie gelesen - „Doppelstunde Tennis und Tischtennis“***Neue Ideen für Rückschlagspiele***Horsch/Bezenberger/Müller: Doppelstunde Tennis und Tischtennis**

(Bd. 13 in der Reihe „Doppelstunde“, Hrsg. St. König), Hofmann (Schorndorf), 2016, DIN A5, 175 S., ISBN 978-3-7780-0631-3, 21,90 Euro

Im Rahmen der erfolgreichen Reihe „Doppelstunde“ werden erstmals zwei Sportarten in einem Band behandelt. Beide Rückschlagspiele haben in Deutschland eine lange Tradition und lassen sich als Inhalte des Sportunterrichts sehr gut mehrperspektivisch begründen. Die Stundenmodelle für die Sportart Tischtennis werden von Dr. Robert Horsch, einem ehemaligen Tischtennis-Bundesliga- und Nationalspieler sowie landesweit anerkannten Experten und schulisch erfahrenen Fachberater Sport, entwickelt. Für die Sportart Tennis stellen Reimar Bezenberger und Dr. Michael Müller, die aus dem Hochschulbereich kommen, ihre Konzepte vor. Der zentrale Bezugspunkt der drei Autoren ist der Schulsport.

Gleichwohl können Inhalte im Tennis und Tischtennis im Vereinstraining oder bei der Übungsleiter- bzw. der TrainerAusbildung im Verband interessant sein. Die vorgelegte Veröffentlichung besticht durch ihre klare Struktur und ihren logischen Aufbau. Den Praxisbeispielen wird jeweils ein einleitendes Kapitel vorgeschaltet, in dem neben der didaktischen Begründung insbesondere sportartspezifische methodische Besonderheiten entfaltet werden.

Die Praxisbeispiele stellen Doppelstunden dar, die für unterschiedliche Altersstufen der weiterführenden Schulen (Klassenstufen 5/6, Klassenstufen 7–9, Klassenstufen 10–12) mit zunehmender Komplexität und ansteigender technischtaktischer Schwierigkeit entwickelt werden. Zum besseren Verständnis werden alle Doppelstunden mit zahlreichen organi-

satorischen Hinweisen und Abbildungen versehen. Die Spiralheftung erlaubt eine direkte Nutzung in der Praxis.

Als zusätzliches Angebot können Videos (30 Kurzfilme für Tischtennis, 12 Kurzfilme für Tennis) sowie PDF-Texte über einen Link kostenlos heruntergeladen und genutzt werden.

Die Visualisierung der Inhalte in bewegten Bildern erleichtert den Lehrkräften

bzw. den Übungsleiterinnen und Übungsleitern die Umsetzung in hohem Maße.

In der Methodik verfolgen die Autoren ein spielgemäßes Konzept, das auf drei Prinzipien beruht: sportspielübergreifendes vor sportspielspezifischem Lernen, spielgemäße vor übungsgemäßer Vermittlung und implizites vor explizitem Lernen. Dazu gehört auch, dass die Schülerinnen und Schüler Tischtennis-/Tennispielen durch freies Spielen

Liebe Leserinnen und Leser,

Haben auch Sie einen Literaturtipp für Ihre Kolleginnen und Kollegen? Sind Sie in jüngster Zeit über eine besonders empfehlenswerte Website gestolpert?

Oder fehlt Ihnen vielleicht noch Material zu dem einen oder anderen Thema aus Theorie und Praxis des Schulsports? Dann schreiben Sie uns - Ihre Meinung interessiert uns sehr!

Die Redaktion

lernen und verbessern. Die Veröffentlichung stellt eine fachlich sehr überzeugende Arbeitshilfe für Sportlehrkräfte dar. Das Angebot von Videos zu den einzelnen Doppelstunden ist eine wirkungsstarke zeitgemäße Umsetzungshilfe.

Die Autoren stellen ein kompaktes inhaltliches Angebot vor, das sicherlich in der Praxis zusätzliche Übungsgelegenheiten erforderlich macht (z. B. pädagogischer Freiraum, zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, sportliche Zusatzangebote im Ganztage). Allen Sportlehrkräften ist der Band 13 der Reihe „Doppelstunde“ uneingeschränkt zu empfehlen. Auch für die Arbeit in den Studienseminaren und für die Fortbildung gibt das Buch vielfältige Anregungen.

*Herbert Tokarski*



## Lehrtagung am 18.03.2017

*Ein Besuch lohnt sich!*



### Lehrtagung

# Fitness und Gesundheit kompakt

Otto-Schott-Gymnasium, Mainz

[www.sportbund-rheinhausen.de](http://www.sportbund-rheinhausen.de)

[www.rhtb.de](http://www.rhtb.de)

turner bewegt



## GEBURTSTAGE

**Wir gratulieren herzlich...**

zu runden Geburtstagen, die im Jahr 2017 gefeiert werden oder bereits wurden:



Lothar Pueschel  
Volker Schradin  
Margret Horn  
Herbert Tokarski  
Norbert Ascherl  
Hans-Jürgen Widmer  
Irene Rott-Otten  
Werner Nink  
Wolfgang Schuth  
Erni Woelfele  
Rosel Korn  
Barbara Berlin  
Petra Exner-Tekampe  
Gaby Koehlen  
Manfred Mohr  
Edelgard Seyfert  
Gisela Denhart-Lauer  
Volker Kirch  
Franz-Ludwig Esser  
Sigrun Hallermann  
Roland Agne  
Wolfgang Hecker



Dieter Schepanski  
Gerhard Groß  
Degenhart Stork  
Karl-Peter Hoepfner  
Willi Goergen  
Hans Simon Schwarz  
Christa Burkhardt  
Hugo Schlink  
Lothar Jost  
Christa Birnmeyer  
Helmut Metzroth



Gudrun Wahl-Mosner  
Hans-Jürgen Langen  
Karin Wiegand  
Carola Woehr  
Robert Marxen



Gerd Braun  
Robert Staab  
Georg Gold  
Hans-Martin Hamdorf  
Ewald Caspary  
Benno Thiel



Jürgen Friedrich



## Die traditionellen Werte spielen nach wie vor eine Rolle

### Schule und Sport

**T**rotzdem: Es bewegt sich was rund um den Sportunterricht. Die Herausforderungen werden größer, weil die soziale Kluft in der Gesellschaft wächst. Der Befund, dass die Kinder dicker werden, wird zum Klischee, wenn man die sogenannten bildungsnahen Haushalte betrachtet. Dort kennen viele Eltern den Wert des Sports und schicken die Kinder in Vereine. In Hamburg nutzen 60 Schulen Elbe, Alster und Nebenkanäle als zusätzlichen Sportplatz fürs Rudern - die meisten sind Gymnasien.

Schlechter betuchte Familien und Flüchtlinge haben dagegen andere Probleme, als ihren Nachwuchs zum Training zu bringen oder auf eine ausgewogene Ernährung zu achten. Viele dieser Kinder kommen nur in der Schule mit Sport in Berührung. Aber Schulsportstätten sind nicht immer gut ausgestattet. Schwimmunterricht ist oft gar nicht mehr möglich, weil örtliche Bäder schließen. Viele Lehrer befinden sich in einem vergeblichen Kampf um eine ausgewogene Leibeserziehung für alle.

"Wir haben Schülerinnen und Schüler aus bestimmten Milieus, die massive koordinative Probleme haben. Und wir haben die sehr talentierten, die in ihrer Freizeit viel Sport treiben", so Stibbe. "Die Schere geht immer weiter auseinander. Beide Seiten unter einen Hut zu bringen, ist schwierig."

[...]

Auf der anderen Seite war der Schulsport noch nie so vielfältig und kindgerecht wie heute. Angebote in den neuen Ganztagschulen haben das Fach gestärkt. Das Konzept einer "bewegten Grundschule" mit Zwischendurch-Gymnastik oder Spielräumen in den Pausen hat sich durchgesetzt; Stibbe nennt es "eine Erfolgsgeschichte". Und die Verbände traditioneller Sportarten bringen sich längst mit neuen Ideen ein, um vor der Jugend neben Zeitgeist-Bewegungen wie Inlineskating und Skateboarden bestehen zu können.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) zum Beispiel

hat erkannt, dass seine herkömmlichen Disziplinen nicht geeignet sind, um Kinder für die Grundbewegungsarten Laufen, Springen, Werfen zu begeistern. "Es motiviert nicht, 50 Meter geradeaus zu rennen", sagt Fred Eberle, im DLV Vizepräsident für Bildung und Wissenschaft, "aber es motiviert möglicherweise, auf 30 Metern irgendwelche Hindernisse zu überwinden." Team-Wettbewerbe, neuartige Wurfgeräte, Staffel- und Sprungspiele versucht der DLV deshalb in Lehrpläne und Bundesjugendspiele einzubringen.

Im Turnunterricht geht es nicht mehr nur um Felgaufschwung und Kastensprünge, sondern auch um kreative Bewegungsformate wie Parkour, eine Art Hindernis-Turnen im urbanen Gelände. "Die traditionellen Werte spielen nach wie vor eine Rolle, aber sie werden ausgeweitet", sagt Stibbe. Die Folge ist ein auffrisierter Sportunterricht, der sich pädagogisch weiterentwickelt hat und den Geist der Zeit atmet.

Eine Stimmung zwischen Klage und Aufbruch geht von den Sportlehrern aus. Es nervt sie, dass ihr Fach wie der kleine leichte Bruder im Konzept der Schulbildung dasteht, obwohl kein anderes den Wert der Bewegung vermittelt. Aber dankbar greifen sie die Chancen auf, die sich daraus ergeben, dass ihr Metier nicht auf Klassenzimmer und ganz strenge Lehrpläne festgelegt ist. Lehrer Rauhut jedenfalls spürt durchaus so etwas wie eine Freiheit im Mangel. Das Wilhelm-Gymnasium hat keine schicke Laufbahn, dafür den Alsterpark vor der Tür für bewegten Unterricht im Grünen. Die Turnhalle ist etwas zu klein, aber groß genug zum Inlineskaten. Und das Wasser ist so nah, dass die Kinder dort nach der alten Schule des Olympiasports Rudern fürs Leben lernen können.

Quelle: Süddeutsche Zeitung online (<http://www.sueddeutsche.de/bildung/schule-und-sport-schwitzfrei-1.3070487-2>)

## Richtigstellung

In Heft 1/2016 ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen: Die Mitglieder Hermann Kraemer-Eis und Edgar Manz wurden in der Rubrik Personalia ver-

sehenlich fünf Jahre älter als nötig gemacht. Das muss nun wirklich nicht sein. Die Redaktion bittet daher höflich um Verzeihung und gratuliert beiden Mitgliedern ganz herzlich zum explizit SECHZIGSTEN Geburtstag in diesem Jahr!



# Zeitschrift sportunterricht



## sportunterricht

### Monatsschrift zur Wissenschaft und Praxis des Sports

Offizielles Organ des Deutschen Sportlehrer-  
verbandes (DSLVL).

**Schriftleiter:** Prof. Dr. Günter Stibbe

Die Zeitschrift *sportunterricht* erscheint  
12-mal jährlich.

Sie beinhaltet wissenschaftliche Untersuchungen  
und Betrachtungen, die wichtig für die Berufs-  
praxis des Sportlehrers sind. Dem Leser sollen

nicht nur abstrakte Einsichten, sondern vielmehr Entscheidungshilfen und  
Handlungskriterien vermittelt werden.

Ständige Beilage dieser Zeitschrift sind die  
**Lehrhilfen für den Sportunterricht.**

**Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 75.00**

**Sonderpreis für DSLVL-Mitglieder und Studenten € 64.20**

// Besuchen Sie unsere Internetseite

**[www.sportfachbuch.de](http://www.sportfachbuch.de)**

**Bestellen Sie gleich Ihr Miniaboi  
3 Ausgaben für € 5.-  
Infos unter  
[www.hofmann-verlag.de](http://www.hofmann-verlag.de)**



# DEUTSCHER SPORTLEHRERVERBAND Landesverband Rheinland-Pfalz

Institut für Sportwissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität, Albert-Schweitzer-Straße 22  
55099 Mainz, Fon: 016092201012, Fax: 03212-1149041, [www.dslv-rp.de](http://www.dslv-rp.de), E-mail: info@dslv-rp.de



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSL) ist der größte Berufsverband für alle, die sich in Schulen, Hochschulen oder im außerschulischen Bereich im Sportunterricht bzw. in der Sportwissenschaft betätigen. Der DSL will dem Sport in der allgemeinen Bildung und Erziehung die seiner Bedeutung entsprechende Stellung zuweisen und bewahren. Er vertritt die berufsständischen Interessen bei Behörden und in der Öffentlichkeit. Er befasst sich u.a. mit Problemen der Berufsbildung und der Berufsausübung, seien sie fachwissenschaftlich-didaktischer, tarif- und arbeitsrechtlicher oder sonstiger Art.

Jeder, der zum Sportunterricht berechtigt ist, dem Studium der Sportwissenschaft nachgeht, der im umfangreichen Berufsfeld Sport einer Tätigkeit nachgeht, kann und sollte Mitglied werden.

**Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Verbandsatzung und der Beitragsordnung meinen Beitritt zum DSLV/Landesverband Rheinland-Pfalz.**

NAME/VORNAME: ..... Geburtsdatum: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Fon: ..... mobil: .....

e-mail: ..... T-Shirt Größe: S / M / L / XL / XXL / XXXL\*  
(mit der Angabe ihrer Emailadresse erhalten sie automatisch den kostenfreien DSLV-Newsletter)

Ich bin tätig  mit voller Stelle /  teilzeitbeschäftigt mit..... Wochenstunden.\*

\*Zutreffendes bitte ankreuzen und falls zutreffend Wochenstunden ausfüllen.

Dienststelle: Name: .....

PLZ/Ort: .....

**Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von**

**€ ..... von u. a. Konto abgebucht wird.\*\***

\*\* Jahresbeiträge in €: Mitglieder 36.--, Teilzeitbesch./Rentner/Pensionäre 18.--, ruhendes Mitglied 8.--, Ehepaare 44.--

IBAN: .....

BIC: ..... Name der Bank: .....

Kontoinhaber (falls abweichend): .....

Alle meine Person und den DSLV betreffenden Änderungen (z.B. Beitragsstatus, Wohnungs-, Bankverbindungswechsel, Austritt) zeige ich der Geschäftsstelle schriftlich an. Bei Unterlassung können mir daraus entstandene Kosten von Seiten des Verbandes in Rechnung gestellt werden.

**Ich bestelle zum Vorzugspreis für Mitglieder:**

die Zeitschrift "Sportunterricht" (Fachorgan des DSLV) mit Beilage "Lehrhilfen"

nur die Beilage "Lehrhilfen"

(Wenn gewünscht, bitte ankreuzen.)

Datum: ..... Unterschrift: .....



## PERSONALIA

## Adressen und Ansprechpartner

# Hauptvorstand des DSLVL Rheinland-Pfalz

Stand: 23. Januar 2017



<p>DSLVL Ehrenvorsitzender Dr. Helmut Mayer Weinbergstr. 50 65239 Hochheim 06146/9710</p>	<p>DSLVL Ehrenvorsitzender Heinz Wolfgruber Im Königsgarten 8 55218 Ingelheim 06132/73353, Fax 06132/799279 fossalupi@t-online.de</p>	<p>DSLVL Vorsitzender Rüdiger Baier Auf der Bietz 5 55270 Bubenheim 06130/7976 Fam.illgen-baier@gmx.de</p>
<p>DSLVL Geschäftsführer Peter Sikora Hochstraße 90 55128 Mainz 06131/364050, Fax 06131/360660 dslv-rp.sikora@gmx.net</p>	<p>DSLVL Finanzenreferentin Barbara Schwibus Holunderweg 5 55128 Mainz 06131/366948, Fax dto. b.schwibus@t-online.de</p>	<p>DSLVL Stv. Vorsitzender Martin Knobloch Oberer Berg 5 56814 Landkern 02653/911062 martinknobloch@hotmail.com</p>
<p>DSLVL, Bezirk Mainz/Bad Kreuznach Stv. Vorsitzender Marco Meisenzahl Michael-Eifinger-Str. 7 55268 Nieder-Olm 06136 / 9265026 bezirk-mainz@dslv-rp.de</p>	<p>DSLVL, Bezirk Koblenz Bezirksvorsitzender Jörg Mathes Ringstr. 22 56281 Emmelshausen 0170/5228182 Mathes0512@aol.com</p>	<p>DSLVL, Bezirk Trier Bezirksvorsitzender Jan Illgen Cusanusstr. 25 54294 Trier 0651/9989583 dslvtrier@aol.com</p>
<p>DSLVL, Bezirk Kaiserslautern Bezirksvorsitzender Thorsten Dietz Leiterstalstr. 8 66976 Rodalben 06331/140100 thordietz@gmx.de</p>	<p>DSLVL Geschäftsstelle Johannes-Gutenberg-Universität Institut für Sportwissenschaft Albert-Schweitzer-Straße 22 D-55099 Mainz Telefon: (0160) 92 20 10 12 Fax: (0 32 12) 11 49 04 1 E-Mail: info@dslv-rp.de</p>	



# Gelingender Sportunterricht

Ein Projekt des Deutschen Sportlehrerverbands mit Unterstützung der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz (KMK). Die Unterrichtsdokumentationen richten sich an Sportlehrer- und Sportlehrerinnen, Sportstudierende aller lehrerbildenden Institutionen sowie an Referendare und Referendarinnen. Videodokumente können die Realität von Sportunterricht wesentlich anschaulicher und leichter nachvollziehbar darstellen als schriftliche Aus- und Weiterbildungsmaterialien alleine.

Redaktion: Prof. Dr. Udo Hanke, Präsident des DSLV



Deutscher Sportlehrerverband e.V.  
**Gelingender Sportunterricht**

**DVD 1** Fritz Dannenmann:  
„Zehn Gebote“ für gelingenden Sportunterricht

**DVD 2** Unterrichtsdokument Grundschule, Klasse 2  
Reinhard Voigt:  
Sich freudvoll Überschlagen

**DVD 3** Unterrichtsdokument, Klasse 7  
Astrid Fleischmann: Handstütz-  
überschlag vorwärts am Boden

**DVD 4** Unterrichtsdokument, Klasse 12  
(Neigungsgruppe)  
Uwe Schöber: Handstütz-  
überschlag vorwärts am Boden

## Medienpaket 1

Das insgesamt 4 DVDs umfassende Teilprojekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und dem Landesinstitut für Schulsport Baden-Württemberg. Es enthält Beispiele gelingenden Sportunterrichts zum Thema „Überschlagbewegungen“ aus einer 2. Grundschulklasse (38 Minuten), einer 7. Mädchenklasse Gymnasium (84 Minuten) und einer 12. Klasse, Neigungsgruppe Gymnasium (84 Minuten). Die vierte DVD dokumentiert eine Sportlehrer-Fachkonferenz (34 Minuten), in der „10 Gebote“ für gelingenden Sportunterricht formuliert und anhand von Beispielen aus den DVDs 1 bis 3 erläutert werden.

Gesamtleitung:

Prof. Dr. Fritz Dannenmann, Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Medienpaket mit 4 DVDs und Begleitbroschüren:**

€ 31,- inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versandkosten.

Deutscher Sportlehrerverband e.V.  
**Gelingender Sportunterricht**

**DVD 1** Unterrichtsdokument  
Sieffi Neuberger:  
Erarbeitung einer Seilkür –  
schülerorientiert und  
ergebnisoffen

**DVD 2** Fachkonferenz  
Michael Neuberger &  
Fritz Dannenmann:  
Kollegialer Austausch  
über eine Sportstunde

## Medienpaket 2

Die Dokumentation einer Sportstunde in einer 4. Grundschulklasse (DVD 1: 62 Minuten) thematisiert im Erfahrungsbereich „Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, mit Materialien, Objekten und Klein-geräten“ eine schülerorientierte und ergebnisoffene Unterrichtsstunde zur Entwicklung einer Seilkür.

Die DVD 2 (25 Minuten) dokumentiert eine Fachkonferenz, in der das Kollegium zusammen mit der Lehrerin über ihre Unterrichtsstunde diskutiert, wobei unterschiedliche methodisch-didaktische Positionen sichtbar werden. Die dokumentierte Diskussion bietet auch Anregungen für innerschulische Weiterbildung und zur Verbesserung des kollegialen Austauschs.

Gesamtleitung:

Prof. Dr. Fritz Dannenmann, Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Medienpaket mit 4 DVDs und Begleitbroschüren:**

€ 26,- inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versandkosten.

Deutscher Sportlehrerverband e.V. &  
Deutscher Tennis Bund e.V. **NEU**  
**Gelingender Sportunterricht**  
Tennis in der Schule

**DVD 1** Christian Effer:  
Tennis in der Vorschule  
Bewegungsziehung im Kindergarten  
Tennis in der Grundschule  
Einführung in der Großgruppe  
Tennis in der Grundschule  
Spiel- und Übungsformen im Kleinfeld

**DVD 2** Klaus Roßdeutscher:  
Tennis in der Sekundarstufe I  
(Unterstufe)  
Einführung der Vorhand  
Tennis in der Sekundarstufe I  
(Unterstufe)  
Übungs- und Spielformen

## Medienpaket 3

Das Medienpaket entstand als Koproduktion von DSLV und Deutschem Tennis Bund. Es richtet sich nicht nur an Sportlehrerinnen und Sportlehrer, Sportstudierende und Referendare, sondern auch an Tennistrainer in der Aus- und Fortbildung für C- und B-Lizenz.

In den insgesamt 5 Teilen (Gesamtlauzeit 92 Minuten) geht es darum zu verdeutlichen, wie Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen und ohne Tennisvorkenntnisse im gesamten Klassenverband mit abwechslungsreichen Spielformen an das Tennisspielen herangeführt werden können. Die in den DVDs unterrichtenden Lehrpersonen sind Sportlehrer mit langjähriger Schulerfahrung und besitzen zusätzliche Lehrerfahrung als Referent für Schultennis im Württembergischen Tennis-Bund bzw. als Landeslehrwart im Westfälischen Tennisverband.

Regie und Post-Produktion:

Prof. Dr. Fritz Dannenmann, Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Medienpaket mit 2 DVDs und Begleitbroschüren:**

€ 17,90 inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versandkosten.



Sonderpreis bei Bestellung aller 3 Medienpakete:

€ 65,- inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versandkosten

Bestellungen an: info@dslv.de, Tel.: 06341-28031-219, Fax 06341-28031-345

